



Samstag, 14. März 2020, 15:06 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Die Virus-Repression

Die Leipziger Buchmesse wurde wegen des Coronavirus abgesagt.

von Hannes Hofbauer
Foto: frank60/Shutterstock.com

Das freie „Literadio“ ist seit Jahren auf der Leipziger Buchmesse präsent und interviewt AutorInnen und Verleger. Die Absage des Mega-Events hat die Radiomacher auf die Idee gebracht, gerade darüber und über die Panikmache mit dem Coronavirus ein Gespräch zu führen, und zwar mit dem Leiter der „Interessengemeinschaft österreichischer AutorInnen“, Gerhard Ruiss, sowie dem Verleger Hannes Hofbauer. Ihre Sorge: Die aktuellen Repressionsmaßnahmen werden uns noch länger negativ beschäftigen als das Virus.

Im Gespräch mit Gerhard Ruiss (Autor und Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren) und Hannes Hofbauer (Verlagsleiter promedia) erörtert Christian Berger (literadio) die Folgen der Absage der Leipziger Buchmesse 2020, die in dieser Woche hätte stattfinden sollen.

Die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der staatlichen Aufrufe zu Asozialität und Abschottung gehen vermutlich weit über die Literaturszene und ökonomische Verluste hinaus.

Video (<https://cba.fro.at/446018/embed?&subscribe=true>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Hannes Hofbauer, Jahrgang 1955, studierte Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien. Er arbeitet als Publizist und Verleger. Im Promedia-Verlag sind von ihm unter anderem erschienen „EU-Osterweiterung. Historische Basis – ökonomische Triebkräfte – soziale Folgen“, „Diktatur des Kapitals. Souveränitätsverlust im postdemokratischen Zeitalter“ und „Feindbild Russland. Geschichte einer Dämonisierung“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

